Nach einer denkwürdigen Sitzung im Schulausschuss am 18.6.2009 haben die Fraktionen der CDU und BRO einen von der Mehrheit aller Bürger und Schüler gewünschten Entwurf einer Mensa abgelehnt. Stattdessen wurde ein Entwurf der Mensa von CDU und BRO mit folgenden Nachteilen ausgewählt:

- Standort der Mensa mitten im Zugang zur Schule (s. Foto),
- schlechte Lichtverhältnisse der Mensa aufgrund der Nord-Ost-Ausrichtung,
- durch die Standortwahl erfolgt eine zusätzliche Abdunklung des Forums,
- beengte Platzverhältnisse (100 Sitzplätze auf 204 Quadratmetern Fläche).
- mangelnde Flexibilität bei einer möglichen Erweiterung, insbesondere bei einem späteren Ganztagsbetrieb.

Fünf Tage später wurde unser Antrag, diese Fehlentscheidung zu korrigieren, von der Mehrheit der CDU unter Einbeziehung der BRO im Gemeinderat erneut abgelehnt.

Wir wehren uns gegen politische Entscheidungen zu Lasten unserer Bürger.

Ein weiteres Problem macht uns ebenfalls Sorgen:

Seit Jahren nimmt die Zahl der Odenthaler Schüler, die auf das Gymnasium Odenthal wechseln, stetig ab.

Die vollständige Auslastung des Gymnasiums wird ausschließlich durch auswärtige Schüler erreicht. Dies war nicht die Intention bei dem Neubau des Gymnasiums, sondern es sollte hauptsächlich für die Odenthaler Kinder errichtet werden.

Einer fundierten Diskussion im Schulausschuss über die Gründe des Schülerrückgangs widersetzen sich die CDU-Mehrheit sowie die Schulleiterin.

Die FDP steht für offene Information und Transparenz. Wir nehmen dabei auch in Kauf, dass eventuell schmerzhafte Wahrheiten ans Licht kommen. Nur so können wir unserer Aufgabe, der Verbesserung aller Lebensbereiche für die Bürger Odenthals, gerecht werden.

Information der FDP-Odenthal

Das ist auch der Grund dafür, weshalb wir den Bürgermeisterkandidaten, Herrn Wolfgang Roeske, gemeinsam mit den Grünen und der SPD in Odenthal gegen den jahrzehntelangen absolutistischen Stil des jetzigen CDU-Bürgermeisters durchsetzen möchten.

Ihr Dr. Bernd Pugell,
Sachkundiger Bürger der FDP-Fraktion,
Mitglied des Schulausschusses

Zum Konjunkturpaket II:
FDP für Investitionen in Schule und Sport

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II hat die Gemeinde die Chance, Bundesmittel in Höhe von rund 1,6 Mio. Euro einzusetzen. Die FDP wird sich dafür stark machen, dass diese Gelder im Wesentlichen in den Sport (Kunstrasenplatz) und unsere Schulen (Heizung- und Fenstererneuerung im Sinne des Umweltschutzes) fließen und plädiert auch für die Versorgung Odenthals mit moderner Kommunikationstechnik (DSL).

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die FDP Odenthal begrüßt den Einsatz der Bundesmittel, die im Rahmen des Konjunkturpaketes II für die Gemeinde Odenthal bereit gestellt wurden. Konjunkturprogramme, die nicht dem kurzfristigen Konsum dienen, sondern investiv eingesetzt werden, haben den Vorteil, dass nicht nur Vermögen geschaffen wird, sondern Arbeitsplätze erhalten und dauerhaft gesichert werden. Zukünftige Generationen werden dadurch nicht be-, sondern eher entlastet, indem die Wirtschaft gestärkt und zu einem neuen Aufschwung beigetragen wird. Ein Teil der Investitionen fließt als Einkünfte der Beschäftigten in den Kreislauf zurück, wie auch ein Teil über die Mehrwertsteuer und andere Steuern an den Staat zurückfließt.

Im Rat der Gemeinde Odenthal hat sich die FDP dafür eingesetzt, dass die Mittel wie folgt verwendet werden:

- Ca. 500 Tsd. Euro sollen in eine neue Heizung des Schulzentrums Odenthal fließen. Eine moderne Anlage wird mittelfristig den Verbrauch senken und damit zur Umweltentlastung beitragen. Ein Teil der Investitionssumme wird über diesen Minderverbrauch die Anlage refinanzieren.

- Ca. 400 Tsd. Euro sollen in den Neubau von Klassenräumen in Voiswinkel und dem Abbruch der über 25 Jahre alten Container dort dienen. Auch hier ist davon auszugehen, dass über bessere Dämmung Heizkosten gespart werden. Außerdem werden die Kinder in Räumen unterrichtet, die nicht durch Feuchtigkeitseinbruch geschädigt sind und damit evtl. die Gesundheit der Kinder durch Schimmelgefahr gefährden.

www.FDP-Odenthal.de